



Sachbearbeitung	ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement		
Datum	08.02.2021		
Geschäftszeichen	ZSD/SB-B Wo		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 18.03.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 062/21

Betreff: Ulm-Messe GmbH
- Wirtschaftsplan 2021 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2021
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2021 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2021 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Wirtschaftsplanung 2021

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2021 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1.1 Erfolgsplan 2021

Die Umsatzerlöse sind mit 1.845 T € (Vorjahr 3.717 T€) weitaus geringer veranschlagt als im Vorjahr. Grund hierfür ist die Pandemie und das damit verbundene Veranstaltungsverbot. Auch bei Lockerungen werden je nach Veranstaltungsart einschränkende gesetzliche Regelungen gelten. Die Erlöse für das Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind unverändert mit 800 T € enthalten. Perspektivisch sollte es möglich sein, den Weihnachtsmarkt wie geplant durchzuführen. Für sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Beteiligungen sind 850 T € veranschlagt, der Hauptbestandteil ist die Aufwandsentschädigung für das Impfzentrum in Höhe von 820 T€. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2021 betragen damit 2.695 T € (VJ 3.869 T €).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.435 T € (VJ 2.675 T €). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Pachtaufwendungen mit 500 T €, die Energiekosten mit 230 T € sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung mit 230 T €. Neu veranschlagt im Wirtschaftsjahr 2021 sind Aufwendungen für das Impfzentrum mit 700 T €. Die Personalkosten sind mit 852 T € (VJ 914 T €) veranschlagt. Im Stellenplan sind insgesamt 15,75 Stellen ausgewiesen, zum 31. Dezember 2020 waren lediglich 11,75 Stellen besetzt. Für Steuern sind 13 T € vorgesehen. Zusammen mit Abschreibungen in Höhe von 190 T € betragen die Gesamtaufwendungen 3.490 T € (VJ 3.859 T €).

Per Saldo wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 795 T€ ausgewiesen (VJ +10 T€).

1.2 Vermögensplan

Im Vermögensplan 2021 sind für Geräte, Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Server/IT, Tische, Stühle, Bühnenelemente sowie Kassencontainer insgesamt 65 T € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Eigenkapital bzw. aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

1.3 Finanzplanung bis 2024

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2022 bis 2024 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse in der Größenordnung um ca. 22 T €. Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant.